

NUMMER 5, NOVEMBER 1995

Jahresabo öS 154,-



Klick

DAS LEGO® MAGAZIN

NEUE ABENTEUER MIT
THOMAS & FRIENDS

TOM TURBO



HILFE!
Schickt
sofort einen
Helikopter!



Bau einen
HI

Aus den vielen eingesandten kreativen Modellen wurden folgende Gewinner ermittelt:



Tobias Kruppa
D-42653 Solingen



Matthias Fellner
A-3400 Klosterneuburg



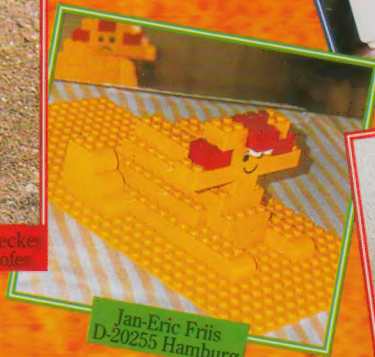
Manuel Schweiger
A-8162 Passail



Harald Vevera
A-2351 Wr. Neudorf



Johannes Possecke
A-3440 Waidhofen



Jan-Eric Friis
D-20255 Hamburg



Markus Serschen
A-2345 Brunn/Gebirge



Bernhard Pötscher
A-4020 Linz



Christian Leth
A-1230 Wien

Es ist unglaublich aber wahr - diese fantastischen Modelle sind alle aus nur 50 LEGO Steinen gebaut!

Euren Gewinn, die LEGO SYSTEM FreeStyle "Crazybox" erhaltet ihr in den nächsten Tagen zugesandt.

Eure Fortsetzung der

Wie rettet Quexil seinen Freund, Käpt'n Roger?

Superideen sind Euch dazu eingefallen!

Die Jury kam aus dem Staunen nicht hinaus, welche unendlichen Möglichkeiten euch eingefallen sind um den Kampf um die Totenkopfinsel zu beenden.

Die 5 Gewinner sind:

Ralf Wunsch, A-2344 Ma. Enzersdorf
Patrik Braun, A-3100 St. Pölten
Leopold Lippert, A-8700 Leoben
Andreas Attender, A-4271 St. Oswald
Christian Artacker, A-2103

Wir gratulieren euch ganz herzlich und senden den LEGO SYSTEM Piraten Dreimastbark per Post an euch.

IMPRESSUM

Verleger, Herausgeber und Vertrieb: LEGO Handelsgesellschaft mbH., Albert Schweitzergasse 11, 1147 Wien
Redaktion: LEGO KLICK, Postfach 103, 1106 Wien

Geschäftsführer und Redaktionsmanagement: Erwin Paudler

Richtung des Magazins: Bau-, Spiel- und Ideenmagazin für Kinder, die mit LEGO Steinen spielen

Druck: SEGO, 9 chaussée Jules-César, 95520 Cergy-Osny, France

Jahresabonnement, LEGO KLICK, bestehend aus 6 Ausgaben, öS 154,-: gültig ab 1.10.95. Preisänderung vorbehalten!



WETTBEWERB

Bau einen

Hai

Bau einen originellen Hai aus deinen LEGO Steinen. Laß' deiner Fantasie freien Lauf und tauche in die magische Unterwasserwelt ein. Wenn dein Hai fertig ist, bitte deine Eltern ein Foto von dem Modell zu machen. Dieses Foto schickst du dann mit dem Teilnahmechein, den du in der Beilage findest, an LEGO KLICK. Bis spätestens 31. Jänner 1996. Denn am 4. Februar 1996 tritt die unabhängige

LEGO Meeresbodenbiologen Jury zusammen, und wählt die tollsten Haimodelle aus. Die zehn originellsten Haimodelle werden im LEGO KLICK Nr. 7 veröffentlicht.

Tolle Preise für die Haimodellbauer:

Preis 1. bis 20.: je ein mega cooles Aquazone T-Shirt
Preis 21. bis 100.: je 1 LEGO Radiergummiset.

Quexil Geschichte...



MEINE

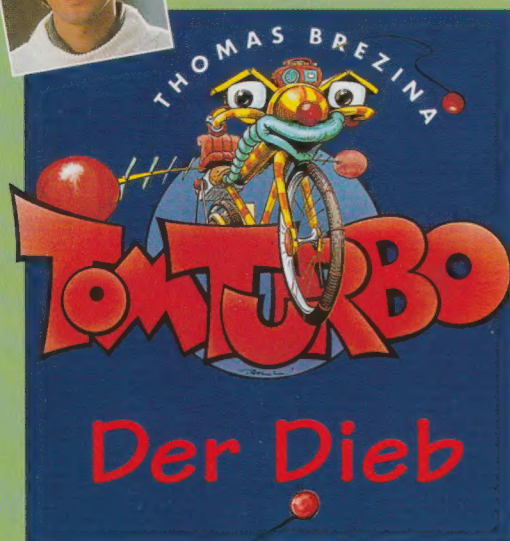
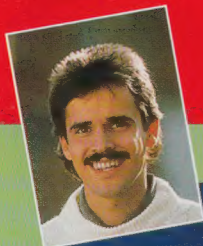
"TOTENKOPFINSEL"

GESCHICHTE

Eingeschickt von:

Ralf Wunsch,
A-2344 Ma.
Enzersdorf





Tom Turbo hat von Mark einen Notruf erhalten. Er legt den Schnellgang ein und fährt zu einem Spielwarengeschäft, wo Mark schon ungeduldig wartet.

Nach der Schule habe ich mir die neuen LEGO TECHNIC Modelle angeschaut. Und da ist es geschehen?

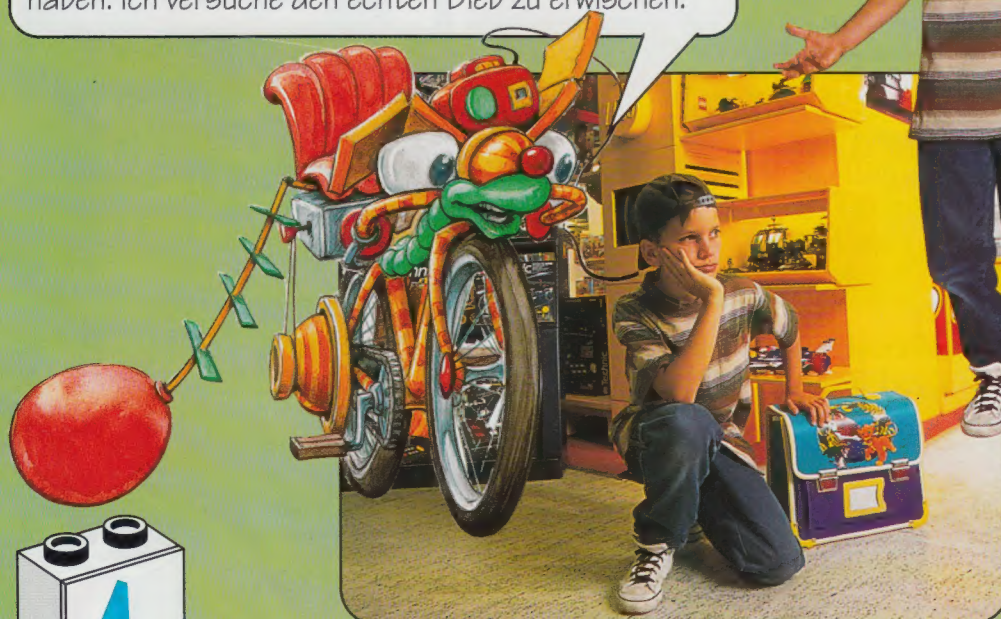


Als ich wieder gehen wollte, hat mich ein Verkäufer aufgehalten. Ich mußte meine Schultasche aufmachen. Weißt du, was drinnen war?

LEGO! Drei Schachteln. Der LEGO TECHNIC Motor war auch dabei. Aber ich habe sie nicht gestohlen. Ich war das nicht. Turbo-großes Ehrenwort! Ich bin kein Dieb.



Ich weiß, daß du kein Dieb bist. Jemand muß dir die Schachteln in die Schultasche gesteckt haben. Ich versuche den echten Dieb zu erwischen.



Langsam rollt Tom durch das Spielwarengeschäft. Alle seine Lausch-Such-und-Beobachtungs-Tricks sind in Aktion. Kann er den Dieb auf frischer Tat ertappen?



Tom lässt das Turbo-Guckrohr ausfahren, das mit Hilfe eines Such-Sensors den Dieb aufspürt.

Abermals steckt der echte Dieb jemanden LEGO in die Schultasche, damit ein Unschuldiger die Beute aus dem Geschäft schmuggelt.

Vielleicht ist der Dieb hier?
... Ja! Ich habe ihn entdeckt!

Es ist zum Getriebekrachen!
Der Dieb ist schon wieder fort.

Und ich bin der einzige Detektiv der Welt, der Schmieröl trinkt. Und jetzt hätte ich gerne eine Dose!

Danke Tom! Das hast du turbotoll gemacht!

Du bist ein Super-Detektiv!

Wer ist der Dieb?

Das Hemd hat ihn verraten.

WIESO KÖNNEN MENSCHEN NICHT

fliegen?



VOR

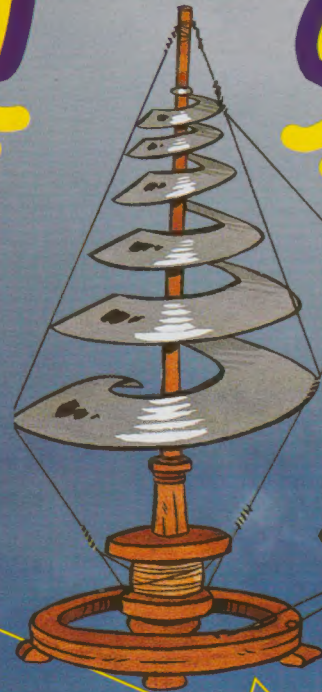
500 Jahren lebte ein Mann, der viele Talente hatte. Er konnte zeichnen, malen, Skulpturen formen, Häuser, Brücken und Maschinen bauen.

Er war Italiener und hieß Leonardo da Vinci.

Nur eines konnte er nicht: Fliegen! Aber das wollte er unter keinen Umständen hinnehmen. Er hatte es sich in den Kopf gesetzt Geräte zu erfinden, mit denen der Mensch fliegen konnte. Leonardo malte ein phantastisches Flugzeug nach dem anderen und sein Vorbild waren Vögel, die er oft beobachtete. Aus diesem Grund hatten seine Flugzeuge keine Tragflächen, wie wir sie heute kennen, sondern Vogelschwingen. Eines Tages hatte er aber die Idee zu einer anderen Flugmaschine.

Vor 500 Jahren zeichnete er den ersten Helikopter der Welt!

Er nannte die Maschine sogar „Helikopter“. Das Wort kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Spiralflügel“. Wie du sehen kannst hatte Leonardos Maschine tatsächlich einen Propeller in Spiralform. Dieser sollte sich schnell drehen und die Maschine in die Höhe „schrauben“.



„Ich werde meine Erfindung Helikopter= Spiralfügel nennen!“

Was würde Leonardo sagen, wenn er diesen modernen Helikopter sehen könnte...



400 Jahren später

Es vergingen fast 400 Jahre bis Leonardos Traum wahr wurde. Erst 1907 hob der erste Helikopter ab. Er wurde von einem Franzosen namens Louis Brequet gebaut und hieß Gyroplan 1. Dieser Helikopter-Opa konnte jedoch nur 60 Zentimeter in die Höhe steigen.



Erfinder, die Helikopter konstruiert haben, waren meistens sehr mutig: Die Testflüge haben sie nämlich selbst gemacht.

HELIKOPTER KÖNNEN ABER AUCH SCHWERE SACHEN, JA SOGAR AUTOS TRANSPORTIEREN UND IN ENTLEGENE GEGENDEN BRINGEN. SIE SIND HEUTE EINE GROSSE HILFE BEI KATASTROPHEN. VIELE MENSCHEN KONNTEN DANK DER HELIKOPTER-EINSÄTZE GERETTET WERDEN.

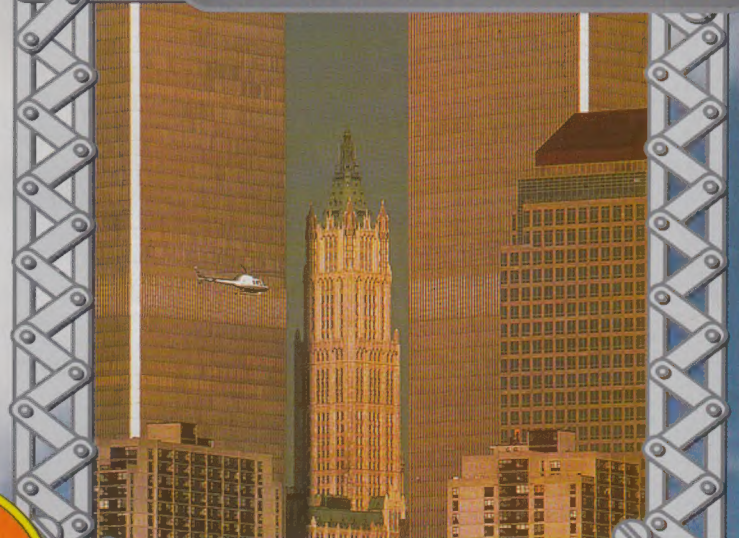


Heute sind Helikopter anders

Heute haben Helikopter einen Rotor, der nicht mehr wie eine Spirale, sondern wie ein riesiger Propeller aussieht. Der Helikopter-Rotor funktioniert genau so, wie Leonardo das immer wollte: Er dreht sich sehr schnell und drückt dabei die Luft hinunter. Durch die rasende Drehung wird der Druck so groß, daß er den Hubschrauber in die Höhe preßt. Er steigt auf und kann wegfliegen.



EIN HELIKOPTER KANN IN DER LUFT STEHEN BLEIBEN – AUCH BEI STÜRMISCHEM WETTER.



HELIKOPTER WERDEN FÜR UNTERSCHIEDLICHE SACHEN EINGESETZT: WENN MENSCHEN AUS SEENOT ODER BERGNOT GERETTET WERDEN MÜSSEN, ZUR ÜBERWACHUNG DES VERKEHRS UND AUCH ALS MODERNES LUFTTAXI.

“Jim, das wird hart werden!”

Mit dem Rotor kann der Pilot den Helikopter aber auch steuern. Neigt er sich nach vorne, fliegt auch der Helikopter nach vorne. Neigt er sich zur Seite, wird der Helikopter

nach links oder rechts gesteuert. Der Pilot hat übrigens kein Lenkrad, sondern einen Steuerknüppel. Der kleine Propeller am hinteren Ende sorgt dafür, daß sich der Helikopter nicht wie ein Kreisel dreht.

Wieviele Helikopter sind auf den beiden Seiten abgebildet?
(Lösung auf Seite 22.)

HILFE!! MEIN MOTOR IST KAPUTT UND EIN HURRIKAN ZIEHT AUF!

Es war ein wunderschöner Morgen im November. Günther hatte einen freien Tag und beschloß, eine Tour mit seinem Motorboot zu unternehmen. „Es ist zwar nicht mehr die beste Zeit dafür, aber ich muß den neuen Motor ausprobieren. 210 PS stecken in der Maschine!“ dachte er. Im Hafen herrscht noch kein Betrieb, als Günther das Boot zu Wasser läßt, einsteigt und den Motor startet. Er steigt auf das Gaspedal, das Boot bäumt sich auf und zischt wie ein Pfeil über das Wasser aus dem Hafen.



„WOW, DAS IST IRRE!“

dachte er, zu sich selber, als er mit 85 Knoten in der Stunde um die erste Boje raste. Das ist aber noch lange nicht die Spitzengeschwindigkeit. Günther will alles aus dem Motor rausholen und gibt noch mehr Gas. Die Geschwindigkeitsanzeige steigt. 99 Knoten, 100, 105! Das Boot hebt schon fast aus dem Wasser ab. Der Geschwindigkeitsrausch hat Günther gepackt. Er rast mit 112 Knoten über das Meer - schneller als je zuvor!

„Hilf!“

mein Motor ist abgestorben, ich
24 Meilen nördlich, 8 Meilen westlich

„Ich habe keine Leuchtraketen mehr!!!“

schreit er in den Hörer. Bevor die Stimme am anderen Ende noch antworten kann, bricht der Funkkontakt ab. Günther feuert abermals Leuchtsignale ab. Eins, zwei, drei, vier. Aus, das war das letzte. Er hat keine Leuchtkugeln mehr. Er kann nur noch abwarten. Die Minuten erscheinen ihm wie Stunden - aber nichts geschieht! Weder ein Rettungsboot, noch ein Rettungshelikopter taucht auf. Dafür bricht das Unwetter los. Das Meer verwandelt sich in eine nasse Hölle. Regen prasselt vom Himmel, Blitze zischen, der Donner dröhnt und Günther legt sich flach auf den Boden des Bootes. Immer wieder versucht er mit dem Handy zu telefonieren, aber er bekommt keinen Kontakt mehr.

Plötzlich
explodiert
etwas im
Steuerbordmotor.

Peng!

Günther hat das Boot zu sehr beansprucht.
Nun beginnt auch der Backbordmotor zu stottern
- und dann stirbt auch dieser ab. Günther ist weit
vom Strand entfernt. Sehr, **SEHR** weit.
In seinem Tempo - Taumel hat er auch völlig
übersehen, daß sich am Horizont schwarze
Wolken aufgetürmt haben, die schnell
näherkommen. Der Himmel wird immer
dunkler und dunkler, die Wellen immer
höher und höher. Gleich wird ein Gewitter
losbrechen, mit Blitz, Donner und einem gewaltigen Sturm.
Günther holt die Pistole, mit der er Leuchtraketen abfeuern
kann. Sie sollen anzeigen, daß er in Seenot geraten ist.
Er muß zurück an Land, bevor der Sturm losbricht.
Ein Blitz schlägt ein - nur 25 Meter vom Boot
entfernt. Endlich schafft es Günther, die erste
Leuchtrakete abzuschießen. Eine grellrote
Kugel steigt in den Himmel hinauf.
Danach nimmt er sein Mobiltelefon
und wählt mit zitternden Fingern
die Notrufnummer.



„Das Mobiltelefon ist tot!!“

„**befinde mich
vom Hafen!**“

Hol' deinen LEGO Helikopter und rette
ihn! Wenn du keinen hast, dann bau' einen
mit deinen LEGO Bausteinen. Aber beeil'
dich, Günther ist in großer Gefahr...



TECHNISCHE AUSDRÜCKE:

Steuerbord = die rechte Seite

Backbord = die linke Seite

Knoten = das Maß für die
Geschwindigkeit eines
Schiffes.

1 Knoten = 1,852 km/Std.



Der Zauberer will das Gold von
König Richard
STEHLEN!

Ich bin auf dem Weg zu meinen tapferen Kriegerern!

König Richard persönlich!
WOW!!!

Jetzt sind wir endlich die Drachenritter los!

König Richard Löwenherz unternimmt eine Reise durch sein Königreich. Er will allen mutigen Männern für ihren Einsatz und ihre Unterstützung danken: Sie haben die Drachenritter aus dem Land verjagt und in den Süden verbannt. Von dort werden sie nicht so bald zurückkommen. Die Gefahr scheint gebannt. Doch niemand ahnt, daß der Zauberer zurückgeblieben ist und Rache geschworen hat.

„Vielen Dank, meine mutigen Ritter“

sagt der König zu den Männern, die die große Festung am Grenzfluß bewachen. „Dank eures Mutes wurde unser Land von den bösen Feinden befreit. Mein Haushofmeister, der mich verraten wollte, sitzt hinter Gittern. Im Kerker von Burg Löwenherz soll er über seine Schandtat nachdenken. Euch aber schenke ich zur Belohnung einen Sack voll Gold, denn ihr habt euer Leben für dieses Land aufs Spiel gesetzt.“

10

Ein
hoch auf
euch
alle...

He, he,
ich schütte meinen
magischen Trunk in
die Fässer!

„Lacht uns ein Fest feiern!“
ruft König Richard. Fässer werden gebracht
und bald wird getrunken und gesungen.
Endlich herrscht Friede im Reich des Richard
Löwenherz.

Zur selben Zeit, auf der anderen Seite des Flusses

sitzt der Zauberer Mordred im Eingang seiner
Höhle und beobachtet die Vorgänge in der
Festung. „He, he, die Zeit der Rache ist gekommen“,
denkt er sich. „Bestimmt befindet sich noch mehr
Gold in der königlichen Kutsche. Ich werde über
die Brücke schleichen und meinen magischen
Trunk in die Bierfässer leeren. Wenn die Ritter
ihn trinken, fallen sie in tiefen Schlaf und ich kann
in aller Ruhe das Gold stehlen.“

Mordred zögert nicht länger. Schnell bereitet er
den Schlaftrunk und eilt zur Brücke. Die Ritter
bemerken ihn im Siegestaumel nicht. Keiner ahnt,
daß sie sich alle in großer Gefahr befinden.

Plötzlich hören sie einen lauten Schrei an der
Brücke. Jemand ist auf die Falltür getreten, durch
die man direkt in den reißenden Fluß stürzt.

„Hilfe,“
„Ich kann nicht
schwimmen!!!“

Die Ritter ziehen
ihn aber nicht heraus.
Sie werfen ihm nur ein
leeres Faß zu, daß er als
„Schwimmreifen“ benutzen
kann. Der Fluß trägt den bösen
Zauberer weit fort und Richard Löwenherz ist nun
auch den letzten Verbündeten der Drachenritter los.



Weihnachtsschmuck für den Christbaum kann aus Glas, Stroh, Holz, Metall, Plastilin, Ton, Wachs, aber auch aus LEGO Steinen sein. Das ist doch einmal etwas Neues!

Hier findest du einige Ideen für schönen, originellen Weihnachtsschmuck, aber bestimmt fällt dir noch viel mehr ein. Du brauchst nur deine Fantasie und deine LEGO Steine dafür. Viel Spaß!





Hey, LEGO Fan! Hast du eine fantastische Weihnachtsdekoration entworfen? Wir würden sie gerne sehen! Sende uns ein Foto und wir werden die Wände unserer KLIK Redaktion damit schmücken!



LEGO

K L I C K

TIMEBUSTER

Timebuster

Endlich gelingt es Max, den Aquasharks auf die Spur zu kommen. Dabei macht er eine schreckliche Entdeckung! ... Jemand ist in die Zeitmaschine eingebrochen...

Oh nein!
Der Anführer der Aquasharks...

Ha! Ha! Verzieh' dich, du Gnom. Die Zeitmaschine gehört jetzt mir... Ha, Ha, Ha! Gegen mich hast du keine Chance!

Ist das wahr...?

Da wäre ich mir nicht so sicher. Ich habe soeben den Alarm ausgelöst. Die Aquanauten werden jede Minute hier sein.

Was hast du, Früchtchen?... Ich werde... Hey!!

Komm her!!

Oh nein!

Jetzt reicht's aber! Befreie die Aquasharks aus diesem Netz und schalte den Alarm ab.

SOFORT!

Sonst verfüttere ich dich an die Haie.

Hey!

Was ist das...

CRYSTAL SEARCHING
OK OK

Ohh...

Wow.. Cool!

14







SENSATION

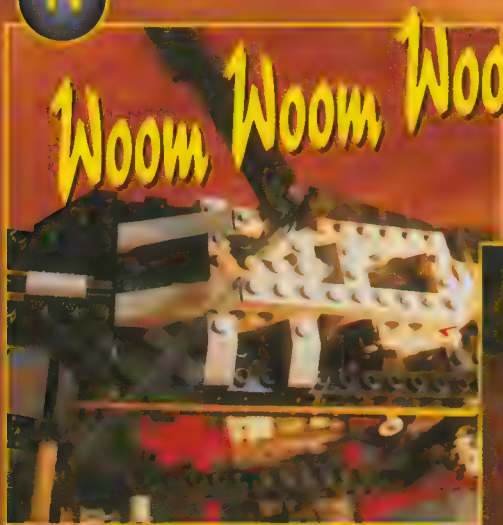
EIN SUPER HELIKOPTER MIT FLUGSIMULATOR

Viele LEGO Profis bezeichnen ihn als eine LEGO TECHNIC

Sensation, denn dieser Helikopter kann mit Hilfe eines Simulators unglaubliche Sachen machen. Zugegeben, es ist nicht gerade die einfachste Sache der Welt, die 1064 Teile des Helikopters richtig zusammenzubauen. Aber es ist aufregend und wer es geschafft hat, wird mächtig stolz sein. Das Beste kommt dann aber erst: Im TCC (dem Technic Control Center) kannst du eingeben, was der Helikopter machen soll. Starten, landen, drehen, kippen, alles ist möglich.

Nicht weniger als drei verschiedene Motoren bewegen den Super Helikopter in die verschiedenen Richtungen. Der große Propeller auf dem Helikopter dreht sich 9 mal pro Sekunde. Das macht 540 Umdrehungen in der Minute.

Woom Woom Woom



Start mit Power!

Superschnell in allen Richtungen!



LEGO TECHNIC

EIN GIGANTISCHER DINOSAURIER, DER JEDEM DAS FÜRCHTEN LEHRT!

A

us den gleichen LEGO TECHNIC Elementen kannst du aber auch einen riesigen Tyrannosaurus Rex bauen. Die Nachbildung des fleischfressenden Sauriers kann so programmiert werden, daß er einen Angriff vortäuscht, wenn jemand zu nahe an ihn herankommt.

Der Tyranno wird mit den gleichen Motoren betrieben wie der Helikopter. Ein Motor bewegt Kopf und Körper des Sauriers. Der andere öffnet und schließt das mächtige Kiefer und der dritte Motor läßt den Schwanz angriffsartig nach beiden Seiten schlagen.



Tyrannosaurus Rex ist ein aggressiver Niese!



Paß auf die vorstechenden Zähne auf!



Ein großer, starker, programmierter Kicker

TCC, das Technic Control Center. Hier werden die vier Aktionen programmiert. Und...
...programmieren.

BAU EINEN ABENTEUER-SCHNEEBERG

Was sich auf deinem Schneeberg alles tut, entscheidest du. Hier ein paar Tips:

- Bau einen Skilift mit Zugschnur und Motor, der die Skifahrer zum Gipfel befördert.

- Lege einen Landeplatz für einen Helikopter an.

- Bau eine Rettungs- oder

Forschungsstation.

- Natürlich kannst du auch einen kleinen Skiort mit Hotels, Restaurants, einer Skischule und einer Gondelbahn errichten.

- Oder wie wär es mit einer romantischen Skihütte auf dem Berg?

Veranstalte Olympische Winterspiele auf deinem Skiberg. Was sind deine Lieblingsbewerbe?

Abfahrten, Slaloms, Riesen-Slaloms, Super-G und Ski-Akrobatik-Bewerbe.



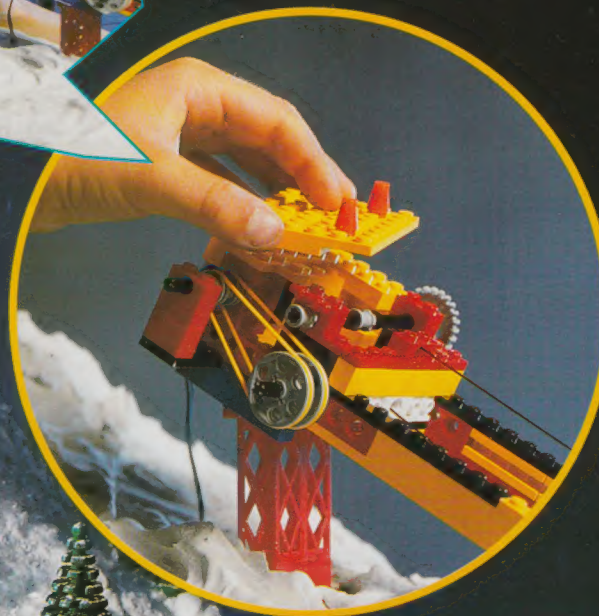
3



4



5



Für den Berg brauchst du folgende Zutaten: Drahtgitter, Wasser, Gips und Zeitungspapierstreifen.

1

Forme einen Berg aus dem Gitterdraht. Befestige ihn mit Klebestreifen auf einem Stück Karton oder Holz.

2

Rühre aus Wasser und Gips eine Breimasse an. Die Masse soll nicht zu dickflüssig sein. Am besten gelingt dein Berg, wenn die Masse fest wie eine Jogurt ist.

3

Schneide das Zeitungspapier in Streifen und tauche diese in die Gipsmischung.

4

Lege einen Streifen nach dem anderen auf das Gitter, bis es völlig zugedeckt ist.

5

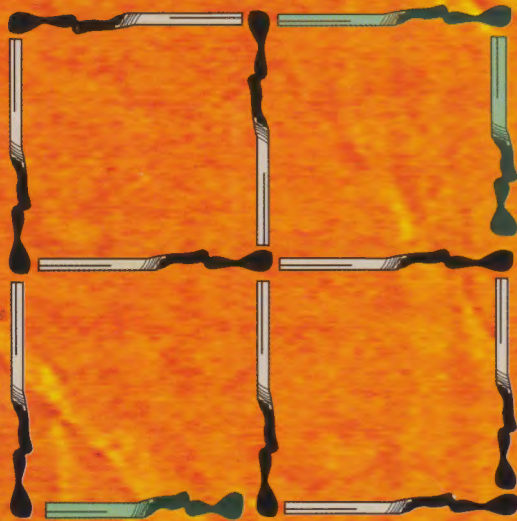
Wenn du das geschafft hast, rühre frischen Gipsbrei an. Diesmal sollte er etwas dickflüssiger und gut modellierbar sein. Mit dieser Gipsmasse kannst du die Pisten, aber auch Sprungschanzen und Rodelbahnen formen. So lange er noch weich ist, kannst du Bäume, Steine und Gattern in den Gips drücken. Aber Achtung, der Gips wird sehr schnell hart!

PS. In der nächsten LEGO KLICK Ausgabe wird es noch mehr Anregungen und Ideen für den Bau eines Skiliftes geben!

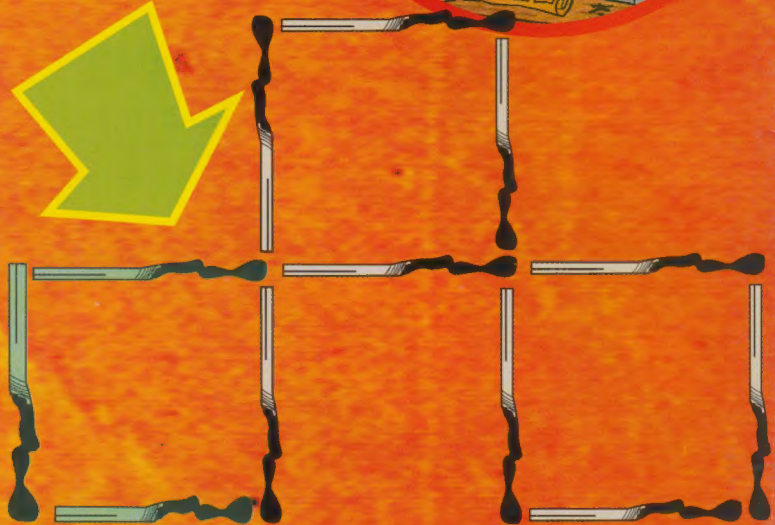
Teste deine Freunde!

Du brauchst dazu: **12 Streichhölzer**

Lege die 12 Streichhölzer, so wie unten abgebildet, in 4 Quadrate auf. Dann frage deine Freunde, ob sie aus den 4 Quadraten 3 Quadrate bilden können. Sie dürfen dabei aber nur 3 Streichhölzer verändern!



Damit du bereits üben kannst - hier die richtige Lösung für dich!



PS. Deine Freunde sollten LEGO KLIKK Nr. 5 noch nicht gesehen haben, bevor du ihnen die Rästelfrage stellst!

Kannst du mit **langen Wörtern** umgehen?

Verbinde die Wörter so, daß sie längere Wörter ergeben!

GLÜH
SAND

HAUS
BLUMEN

GOLD
SCHNEE

BLEI
CHOR

TENNIS
PARADIES

FLOCKE
TIER

LAMPE
FISCH

VASE
VOGEL

SÄNGER
SCHLÄGER

STIFT
BURG

ACHTUNG!
Es gibt mehrere
Möglichkeiten



**DIE NÄCHSTE AUSGABE
ERSCHEINT
ENDE JÄNNER!**



**SCHMUUGGLER
ZU FANGEN
IST EINE HARTE
ARBEIT!!!**

**GEWINN
TOLLE LEGO
PREISE**

**KANN MAX DEN
TAG RETTEN?**



HOT-LINE

0222 606 3776

**KINDER HELFEN
WELTRAUM-
FORSCHER
EIN WELTRAUM-AUTO
AUF DEM MARS
ZU STEUERN**

Und all das findest du in der **KLICK-AUSGABE NR. 6**. Wenn du das Heft abonniert hast, wird es dir Ende Jänner zugesandt!

Die Giraffen, Elefanten und Löwen im LEGOLAND Safari Park sind fast wie echte Tiere: Sie mögen das kalte dänische Wetter, mit Schnee, Eis, Hagel und Stürmen gar nicht. Deshalb halten auch sie in Garagen und Lagerhäusern einen „Winterschlaf“, wenn der Park im Oktober schließt.

In diesem Jahr werden sie aber draußen bleiben. Die Mitarbeiter des LEGO Parks decken sie mit großen Planen zu.

Mit Hilfe einer Vakuum-Verpackungsmaschine werden sie sogar in Plastikfolien eingeschweißt. Das ist ungefähr wie bei Obst, das sich frisch halten soll! Einige der größten und höchsten Tiere müssen sogar am Boden angebunden werden, damit sie nicht davon fliegen, wenn die dänischen Winterstürme durch den Park brausen.

Besucher haben im Winter keinen Zutritt, obwohl die verpackten Figuren bestimmt sehr komisch aussehen. Ganz still ist es aber trotzdem nicht im Park. Die Mitarbeiter reparieren die Schäden, die im Laufe des Sommers entstanden sind. Schließlich haben eine Million Kinder und Erwachsene von Mai - September den LEGOLAND Park besucht. Im nächsten Frühjahr wird alles wieder in Ordnung sein.

Am meisten haben die Modellbauer des LEGOLAND Parks zu tun.

Sie müssen in den Wintermonaten viele neue große Modelle fertigstellen, die ab April 1996 zu besichtigen sein werden.

Welche Modelle das sind, wird aber noch nicht verraten. Die neuesten werden in einer Werkstatt angefertigt, zu der fast niemand Zutritt hat. Schließlich sollen alle neuen Modelle eine Überraschung werden. Eines ist aber klar: Ab April warten wieder viele sehr interessante Attraktionen im LEGOLAND Park.

UNGLAUBLICH, ABER WAHR! AUCH LEGO WINTERSCHLAF IM LEGOLAND® TIERE MÜSSEN RICHTIG ÜBERWINTERN



WAS IST DAS?